

Ärzteregressversicherung

Wirtschaftlichkeitsprüfungen gehören zum Praxisalltag und können selbst bei langjährig erfahrenen Ärztinnen und Ärzten Regressverfahren auslösen. Die Verfahren sind zeitaufwendig und teuer.

Regressforderungen können schnell fünfstelligen Beträge erreichen. Eine Ärzteregressversicherung schützt nicht nur vor erheblichen finanziellen Belastungen, sondern bietet auch fachkundige Unterstützung im Verfahren.

Deshalb ist eine Ärzteregressversicherung eine sinnvolle Ergänzung des Praxis-Risikomanagements.

Was leistet eine Ärzteregressversicherung?

Die Ärzteregressversicherung bietet finanzielle Sicherheit und Unterstützung durch Experten, denn sie

1. übernimmt den finanziellen Ausgleich berechtigter Regressforderungen
2. wehrt unberechtigte Ansprüche ab
3. begleitet bei Bedarf durch Widerspruchs- und Gerichtsverfahren
4. übernimmt die ggf. notwendigen Anwaltskosten

Versicherungsschutz besteht unter anderem für Regresse aus unwirtschaftlicher Ordnungsweise, der Veranlassung von Drittleistungen oder bestimmten Verstößen gegen Ordnungsvorgaben. Bewusst herbeigeführte Verstöße gegen das Wirtschaftlichkeitsgebot sind selbstverständlich ausgeschlossen und können nicht versichert werden. Im Graubereich zwischen Fahrlässigkeit und Vorsatz hilft die Ecclesia Gruppe allerdings gemeinsam mit dem Versicherer bei der korrekten Sachverhaltsaufklärung, -darstellung und Argumentation.

Regrese über 50.000 Euro sind keine Seltenheit

Rund 47.000 Wirtschaftlichkeitsprüfungen bei etwa 110.000 niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten in Deutschland wurden 2022 durchgeführt (neuere Zahlen sind noch nicht veröffentlicht). Die tatsächliche Prüfintensität variiert regional.

Bei Einzelfallprüfungen bewegen sich Regresssummen häufig im vier- bis fünfstelligen Bereich. Gleichzeitig können einzelne Fälle deutlich höhere wirtschaftliche Folgen haben. Die Ärzteregressversicherung der Ecclesia-Gruppe für den Virchowbund reguliert regelmäßig Schäden von rund 34.000 bis 53.000 Euro.

In besonderen Konstellationen sind auch Großregresse über mehrere Hunderttausend Euro bis in den Millionen-Bereich möglich. Diese Fälle sind dokumentiert. Selbst wenn die betroffenen Ärzte einen Vergleich schließen konnten, blieben teilweise Belastungen von mehreren Zehntausend Euro.

So verhalten Sie sich richtig bei Regressforderungen

Ein Regressverfahren bedeutet nicht automatisch, dass die Forderung berechtigt ist oder in voller Höhe bestehen bleibt. Entscheidend ist, frühzeitig und strukturiert zu handeln.

1. Fristen konsequent beachten
2. Regressbescheide unverzüglich melden
3. Dokumentation sorgfältig führen
4. Unterstützung durch den Virchowbund und die Ecclesia nutzen
5. Vergleiche oder Anerkenntnisse nicht vorschnell abgeben

All das verbessert Ihre Ausgangsposition im Regressfall erheblich. Der Virchowbund und die Ecclesia Gruppe stehen dabei an Ihrer Seite.

Ihre Chance: Exklusiver Gruppenvertrag nur im Virchowbund

Für die Mitglieder des Virchowbundes besteht ein exklusiver Gruppenvertrag zur Ärzteregressversicherung. Als Mitglied im Virchowbund können Sie sich so besonders günstige Versicherungskonditionen sichern. Für eine Beratung und individuelle Absicherungsvorschläge stehen Ihnen die Expertinnen und Experten der Ecclesia Gruppe zur Verfügung.

Details zur Ärzteregressversicherung erfahren Sie hier:

www.virchowbund.de/aerzteregressversicherung

Den Versicherungsantrag und das gesamte Versicherungsspektrum finden Sie unter:

www.virchowbund.de/mitgliedschaft/vorteile/ecclesia-gruppe

Ihre Ansprechpartnerin:

Nadja Bürger

Ecclesia Gruppe

+49 5231 603-6364

virchowbund@ecclesia-gruppe.de